

man es mit manchen Behauptungen nicht so kritisch nehmen darf, wird den Werke nicht schaden, z. B. S. 42 linos der Lebensfaden, oder S. 3 und 10 das Alter der acta S. Andreae u. dgl. Manche Wiederholungen werden in einer zweiten Auflage weggelassen werden. Die Predigten und Ansprachen beziehen sich auf folgende Feste: Auf Mariä Empfängnis 6, Lichtmeß 4, Bekündigung 3, Heimsuchung 6, Himmelfahrt 13, Geburt 11, Namensfest 1, Herz Mariä 1, Rosenkranzfest 2, auf ein beliebiges Marien-Fest 2. — Die Predigten Hammers eignen sich wegen des frommen und zugleich frisch anregenden Tones sehr gut zu privaten oder gemeinsamen geistlichen Lesungen in Klöstern.

P. Kolb.

39) **Marienpreis.** Predigten für die Muttergottesfeste von P. Maurus Plattner, O. S. B. aus der Beuroner Kongregation. Gr. 8°. XI und 491 S. Graz 1905. Mosers Buchhandlung. K 5.40 = M. 4.50.

Welche Verschiedenheit in der Auffassung und Durchführung seines Themas je nach der Originalität des Predigers obwalten kann, zeigt uns der Vergleich von Hammers und Plattners Marienpredigten, welche beide ihre unbestrittenen Vorzüge haben. Bei letzteren zeigt sich auf den ersten Blick die vollendete kirchliche Redekunst in der klaren Auffstellung und Einteilung seines gewählten Stoffes und der musterhaften Durchführung mit allen Mitteln, welche die Homiletik darbietet: die glückliche Bewertung der heiligen Schrift, die schöne Auswahl der patristischen Literatur, die herrlichen Vergleiche und Redefiguren und die kräftigen moralischen Anwendungen sind besondere Glanzpunkte in diesen wohldurchdachten und dabei originell gehaltenen Predigten.

Obwohl die Einflechtung von geschichtlichen Beispielen, wenn sie nicht mit dem Thema notwendig verbunden sind, fast ganz verschmäht wird, sind die Predigten doch voll Abwechslung, Frische und Spannung infolge der schönen Ideen und der kommunikativen Darlegung derselben. Wie treffend ist z. B. das Thema: „Eva und Maria unter dem Baum“ (zum Schmerzensfest S. 118) und wie überraschend wirkt am Fest der unbefleckten Empfängnis die 3. Predigt: „Maria unter dem Kreuz“ (S. 22). — Für jedes, auch unter den kleineren Festen, finden sich je drei Predigten, verschieden lang, so daß bei den Hauptpredigten mehr Stoff gesammelt ist, als in einem Vortrag bewältigt werden kann. Die Predigten eignen sich ebenso zu geistlicher Lektüre und Betrachtung. Wir fügen den Titel der kleineren Marien-Feste an, weil sie nicht so häufig in anderen Werken berücksichtigt werden: Mariä Vermählung, Mariä Schmerzen (Schmerzensfreitag), Hilfe der Christen, Skapulierfest, Maria Schnee, Herz Mariä, Fest der sieben Schmerzen, Mariä von der Erlösung der Gefangenen, Mutterchaft, Reinheit und Schutzfest Mariä, Mariä Opferung. Die Predigten, welche ebenso wie die in des Autors zwei früheren Werken (der Unbefleckten Ruhmeskranz und Mariä, der Typus der Kirche) zu Vereinsansprachen sich eignen, erfordern jedoch wegen ihres höheren Gehaltes mehr Studium als andere mehr populär gehaltene geistliche Vorträge.

P. Kolb.

40) **Die Kirche und die menschliche Gesellschaft** oder die Kirche als Urgrund und Trägerin der Kultur. In 23 sozialen Predigten dargestellt von Professor Jakob Hubert Schütz. Gr. 8°. 152 Seiten. Paderborn 1903. Junfermann. M. 1.80 = K 2.16.